In der Wissenskrise?

Eine Debatte über Wissensprobleme der Gegenwart

Eine interdisziplinäre Tagung an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW), Jägerstr. 22/23, 10117 Berlin (1. OG)
am 23. und 24. Oktober 2025

Organisation:
Sebastian Büttner (BBAW) und Thomas Laux (TU Chemnitz)

In Öffentlichkeit, Politik und auch in der Wissenschaft wird derzeit intensiv über die Häufung und Zuspitzung von gesellschaftlichen Krisendynamiken diskutiert. Die Rede von „multiplen Krisen" und der Topos der „Polykrise" sind in aller Munde. Neben der Zunahme von fundamentalen ökonomischen und politischen Krisen und der Zuspitzung von ökologischen Gefährdungslagen wird seit einiger Zeit auch die Herausbildung einer veritablen „Wahrheitskrise" diagnostiziert, die die Grundlagen der Demokratie und des gesellschaftlichen Zusammenhalts zu gefährden drohe.

Damit rücken grundlegende Wissensfragen und auch Wissenskonflikte ins Zentrum der Debatte. Wissen wird zunehmend zum Gegenstand politischer Kämpfe, und es wird zentral für kollektive Identitäten und daraus abgeleitete Identitätspolitiken. So mobilisieren etwa einerseits rechtspopulistische Bewegungen mit betont anti-intellektuellen und auch anti-wissenschaftlichen Parolen in den vergangenen Jahren erfolgreich Wählerstimmen. Andererseits fordern neue politische Bewegungen wie Fridays For Future emphatisch „Follow the science!" und reden damit einer forcierten Verwissenschaftlichung der Politik das Wort.

Während manche Kommentator:innen in der Zunahme von Wissensquellen und Wissenskonflikten durchaus Potenziale für Demokratisierung und gesellschaftliche Emanzipation erkennen, sehen andere im Aufstieg von Trump & Co, im öffentlichen Aufschwung des Verschwörungsdenkens und in der unverhohlenen Relativierung und Infragestellung wissenschaftlicher Evidenzen deutliche Anzeichen einer fundamentalen Wissenskrise, die sich auch zu einer Demokratiekrise auszuwachsen droht.

Vor diesem Hintergrund möchten wir uns während dieser Tagung intensiv mit der Frage nach der Wahrheits- und Wissenskrise der Gegenwartsgesellschaft auseinandersetzen. Im Zentrum steht die Diskussion des Zusammenhangs von gesellschaftlichen Polarisierungsprozessen und einer Zuspitzung von Wissens-problemen, die die gesellschaftliche Integration sowie die etablierten demokratischen Institutionen herausfordern. Die Tagung schließt damit unmittelbar an aktuelle soziologische und gesellschaftspolitisch relevante Zeitdiagnosen an. Den inhaltlichen Kern der Tagung bilden fünf Themenfelder, in denen möglichst engagiert und kontrovers debattiert werden soll.

TRANSFER UNIT Wissenschafts-kommunikation
Berlin-Brandenburgische AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
TECHNISCHE UNIVERSITÄT CHEMNITZ
ZEIT STIFTUNG BUCERIUS

Tagungsprogramm

23. Oktober 2025	**Konferenzraum 2 (1. OG)**
09:30 – 09:45 Uhr	*Ankunft*
09:45 – 10:00 Uhr	***Begrüßung und Einführung*** Sebastian Büttner und Thomas Laux
10:00 – 12:00 Uhr	***I. Wahrheits- oder Wissenskrise? Eine einführende Debatte*** Moderation: Thomas Laux David Kaldewey (Universität Bonn): Krise der Wahrheit, Krise der Expertise, Krise der Faktizität etc.: Versuch einer soziologischen Sortierung Silke van Dyk (Universität Jena): Über 'alternative Fakten', 'Alternativlosigkeit' und Repression. Konjunkturen von Wahrheit und Lüge in der Politik Kommentar: Jenni Brichzin (Universität der Bundeswehr München): Wahrheit nach Rücksprache mit der Soziologie
12:00 – 13:00 Uhr	*Mittagspause*
13:00 – 15:00 Uhr	***II. Medialisiertes Wissen in einer fragmentierten Öffentlichkeit. Oder: Verstärkt medialer Wandel Wissensprobleme?*** Moderation: Sebastian Büttner Christoph Neuberger (FU Berlin): Der digitale Wandel der Öffentlichkeit und die Erosion der professionellen Wissensordnung Olaf Kramer (Universität Tübingen): Rhetoriken des Wissens. Wie generative KI Fragmentierung und Polarisierung befördert Kommentar: Benedikt Fecher (Wissenschaft im Dialog): Digitalisierung ist keine Krise: Perspektiven auf den Umgang mit neuen Problemen an den Grenzen der Wissenschaft
15:00 – 15:30 Uhr	*Kaffeepause*
15:30 – 17:30 Uhr	***III. Krisenwissen und Wissen in der Krise? Zur Lücke zwischen Wissen, Wollen und Handeln*** Moderation: Thomas Laux Hedwig Richter (Universität der Bundeswehr München): Expertise und Demokratisierung Frank Adloff (Universität Hamburg): Zwischen Fortschritt und Kollaps: Krisenwissen und Zeitlichkeiten im Widerstreit Kommentar: Julia Reuschenbach (FU Berlin): Expertise, Emotion, Reaktanz – Zur Kommunikation über Wissen
17:30 – 18:15 Uhr	*Pause und kleiner Abendimbiss für die Teilnehmenden*
18:30 – 20:30 Uhr **Einstein-Saal** **(5. OG)**	***Podiumsdiskussion: Politik in der Wissenskrise? Zwischen Expertokratie und Faktenleugnung*** Auf dem Podium: Alexander Bogner, Alena Buyx und Julia Reuschenbach – Moderation: Nicola Kuhrt (Table.Briefings)

24. Oktober 2025	Konferenzraum 1 (1. OG)
09:00 – 11:00 Uhr	***IV. Polarisierte Gesellschaft, polarisiertes Wissen?*** Moderation: Sebastian Büttner Michael Zürn (WZB Berlin): Angriffe auf die liberale soziale Epistemologie und ihre Auswirkungen Nils Kumkar (Universität Bremen): Die Wirklichkeit der Polarisierung: Wahrheitskrisen als Beobachtungskrisen Kommentar: Alexander Bogner (ÖAW): Ist die Krisendiagnose in der Krise?
11:00 – 11:30 Uhr	*Kaffeepause*
11:30 – 13:30 Uhr	***V. Erschütterte epistemische Autoritäten? Historische und aktuelle Perspektiven*** Moderation: Thomas Laux Caspar Hirschi (Universität St. Gallen): Die «Wissenskrise» der Gegenwart im Spiegel der Cholerabekämpfung im 19. Jahrhundert Eva Barlösius (Universität Hannover): Die zwei Figurationen der Wissensgesellschaft: eine Krisenkonstellation? Kommentar: Frieder Vogelmann (Universität Freiburg): Zwischen epistemischem Autoritarismus und epistemischem Quietismus: (Irr)Wege aus der "Wissenskrise"
13:30 – 14:00 Uhr	***Zusammenfassung und Verabschiedung*** Sebastian Büttner und Thomas Laux

Die Tagung findet in den Konferenzräumen im 1. OG der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW), Jägerstr. 22/23, 10117 Berlin statt. Sie erreichen die Konferenzräume über den Haupteingang in der Jägerstraße.

Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten ist eine Teilnahme an der Tagung für interessierte Zuhörer:innen nur in begrenztem Umfang möglich. Für die Teilnahme an der Tagung ist eine Anmeldung bis spätestens zum 15. Oktober 2025 zwingend erforderlich. Die Anmeldung schließt, sobald die Kapazitätsgrenzen erreicht sind. Richten Sie Ihre Anfrage bitte an Lukas Kluck unter lukas.kluck@bbaw.de

Für ein breiteres Publikum bieten wir jedoch extra eine öffentliche Podiumsdiskussion am Abend des 23. Oktober zwischen 18:30 und 20:30 Uhr im Einstein-Saal der BBAW an, die in Kooperation mit der ZEIT Stiftung Bucerius organisiert wird. Das Thema der Podiumsdiskussion lautet „*Politik in der Wissenskrise? Zwischen Expertokratie und Faktenleugnung*“. Hierfür ist eine gesonderte Anmeldung auf der Homepage der BBAW notwendig.

Die Transfer Unit Wissenschaftskommunikation ist ein Gemeinschaftsprojekt der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und Wissenschaft im Dialog (WiD) und wird aus Mittel des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) finanziert.